
Aktenzeichen

637-442

Verfasser

Stieber, Marcus

Beratung

Bauausschuss

Datum

19.06.2017

öffentlich

Betreff

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2010 stehen im Haushalt der Stadt Ansbach explizit Mittel für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik zur Verfügung.

Immer wieder taucht die Frage nach den Einsparungseffekten dieser Umstellung auf.

Betrachtet man nur die Gesamtausgaben für die Elektrizität bei der Straßenbeleuchtung lassen sich augenscheinlich keine großen Auswirkungen erkennen, da die Durchmischung von modernen und konventionellen Beleuchtungskörpern noch zu groß ist. Außerdem muss man beachten, dass die Anzahl der Lichtpunkte im Zuge der LED-Umstellung um ca. 200 (Stand 2015) anstieg (DIN-gerechter Ausbau bei der Umrüstung, wo erforderlich). Zusätzlich kamen diverse Neuanlagen hinzu.

Weiterhin lassen schwankende Strompreiszulagen sowie eine tageslichtabhängige Steuerung keinen zu genauen Vergleich der Einspareffekte der jeweiligen Jahre zu.

Dennoch zeigt sich erstmals ab dem Jahr 2013 ein Rückgang der Gesamtstromkosten von 550.000.-€ im Jahr 2013 auf 497.000.-€ im Jahr 2016.

Nachvollziehbar lässt sich der Einspareffekt an für sich abgeschlossenen und „auslesbaren“ Bereichen aufzeigen, die komplett von konventioneller Technik auf LED-Technik umgerüstet wurden. So beispielhaft im Ortsteil Steinersdorf (Hierzu erfolgen in der Sitzung weitere Ausführungen).

Neben dem Austausch der gesamten Leuchte – oft verbunden mit einem Ersatz der alten Masten, hat das Tiefbauamt heuer sog. „Retrofit“-Leuchtmittel getestet. Diese finden regelmäßig Einsatz in sog. Pilzleuchten, die vorwiegend in Wohngebieten weit verbreitet sind.

Im März wurde die alte Beleuchtung mit je 125 Watt im kompletten Ortsteil Strüth mit derartigen LED-Leuchten (22 Watt) ausgetauscht (Näheres in der Sitzung).

Beschlussvorschlag:

Dienst zur Kenntnis.